



**RUDOLF HUNDSTORFER**  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel: +43 1 711 00 – 0  
Fax: +43 1 711 00 – 2156  
rudolf.hundstorfer@sozialministerium.at  
www.sozialministerium.at  
DVR: 0017001

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

**GZ: BMASK-57002/0002-V/A/2/2014**

Wien, 25.7.2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1786 /J der Abgeordneten Weigerstorfer** wie folgt:

**Frage 1, 2, 6 und 7:**

Dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz werden alle Dokumente, die die Europäische Kommission den EU Mitgliedsstaaten im Zuge der Verhandlungen über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) zur Verfügung stellt, durch das in den Verhandlungen federführende Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft übermittelt (BMWFW). Ebenso informiert das BMWFW laufend mittels Berichten und in regelmäßig abgehaltenen interministeriellen Sitzungen anlässlich der Tagungen des EU-Ratsausschusses Handelspolitik/TPC über den Verhandlungsstand und die Entwicklungen in Bezug auf TTIP.

Hinsichtlich weiterführender Hinweise zum Informationsaustausch verweise ich auf die Anfragebeantwortung 655/AB des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und die Anfragebeantwortungen 883/AB und 646/AB des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

**Fragen 3 und 4:**

In den Studien zu möglichen Auswirkungen von TTIP wird ein langfristiger kumulierter Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts für die EU von ½% bis 1% über einen Zeitraum von

10-20 Jahren in Aussicht gestellt (vgl. Breuss F., TTIP und ihre Auswirkungen auf Österreich, WIFO, 2014).

Zusätzlich hat das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft eine Studie in Auftrag gegeben, die die wirtschaftlichen Effekte des TTIP auf Österreich bemisst. Die Analyse stellt - je nach Umfang der Handelspartnerschaft – ein zusätzliches BIP-Wachstum von bis zu 1,7 Prozent und einen Zuwachs der Beschäftigung von ca. 0,5 Prozent in Aussicht (FIW, Francois J., 2013). Zu beachten ist, dass nicht alle Bereiche und Sektoren gleich von TTIP profitieren werden. Auch negative Auswirkungen werden in der genannten Studie für einige Wirtschaftszweige in Aussicht genommen.

Zusätzlich verweise ich auf die Stellungnahme des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zur Bürgerinitiative (42/BI) (19/SBI).

#### **Frage 5:**

Basierend auf den Verhandlungsdirektiven ist die Europäische Kommission angehalten, im Rahmen der TTIP Mechanismen zu implementieren, die die Förderung menschenwürdiger Arbeit durch eine wirksame Umsetzung der IAO Kernarbeitsnormen vorsehen.

Als Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz setze ich mich für die Aufnahme der Verpflichtung zur Einhaltung hoher sozialer und ökologischer Mindeststandards ein. Ziel ist es, die Ratifikation sowie die Umsetzung der Verpflichtungen der Handelspartner, die sich aus den international anerkannten ILO-Übereinkommen, insbes. ILO-Kernübereinkommen ableiten lassen, zu erreichen. Dabei macht sich das Sozialministerium auch für ein effizientes Monitoring und einen effektiven Durchsetzungsmechanismus bei mangelnder Umsetzung stark.

#### **Fragen 8 und 9:**

Ein Ratifizierungsverfahren zu Freihandelsabkommen gemäß österreichischen Vorschriften unter Einbeziehung des österreichischen Parlaments ist notwendig, falls es sich um ein gemischtes Abkommen handelt. Die Entscheidung, ob TTIP als reines Unionsabkommen nach Art. 207 i.V.m. Art. 218 AEUV oder als gemischtes Abkommen einzustufen ist, wird auf Basis zugrundeliegender Verhandlungstexte getroffen. Eine endgültige Entscheidung darüber ist prinzipiell erst möglich, wenn die Verhandlungstexte als ausreichend stabil erachtet werden, um eine derartige Überprüfung durchführen zu können. Dies ist in der jetzigen Verhandlungsphase noch nicht der Fall. Hinsichtlich der weiteren Einschätzung verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1784/J durch den Herrn Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst.

Mit freundlichen Grüßen

HBM Rudolf Hundstorfer

Signaturwert	qnKf94Svl0bHox9JfPq4NVN0MEwDghHDp5pacbentPbq+mg9ly+kGxPsmW0W7LW3Hb74PUrtRbNav2yWb+A37NFyncQP8GZjqJs839SpYM57Px0vZvspIDEcFDep3PNrH4TiiDqj+uAezUEZ3RrhXfEppQuzhYjfXmWrHWmS0=	
	Unterzeichner	serialNumber=373486091417,CN=BMASK,O=BM fuer Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2014-07-31T11:41:09+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532586
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a> Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052">http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052</a>	